

Berlin, Mittwoch,

den 5. August 1857.

Der Druck erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnement-Preis:

Wertpapier für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr. für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Inserions-Gebühr:

für die dreigespaltene Zeile 2 Gr.

Berliner Börsen-Zeitung

alle Kaufmänner nehmen Bestellungen auf dieses Blatt auf, für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße).

Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 4. August. (W. T. B.) Eugène Sue ist gestorben.

Kopenhagen, 3. August. (Hamb. Nachr.) Südländet meldet Folgendes: "Dem Unternehmen nach haben die H. Carmichael, Brett, Glass und Westenholz eine Concession auf 25 Jahre zur Anlage eines unterirdischen Telegraphen zwischen England und einem Punkte an der Westküste nördlich von London, von der dänischen Regierung erhalten."

Deutsche Handels-Nachrichten.

Breslau, 4. August, 1 Uhr 12 Min. Nachm. (L. D. d. St. A.) Destr. Banknoten 98% Br. Freiburger Stamm-Actionen 128% Br.; do. III. Emmission 122% Br. Oberschlesische Actionen Lit. A. 149% Br.; do. Lit. B. 138% Br.; do. Lit. C. 138% Br. Oberschlesische Prioritäts-Obligationen Lit. D. 88% Br.; do. Lit. E. 77% Br. Rosenthaler-Dörferger Stamm-Actionen 60% Br. Rosenthaler-Dörferger Prioritäts-Obligationen 80% Br. Rosenthaler-Dörferger Stamm-Aktionen 83% Br.

Spiritus pro Liter zu 60 Quart bei 80% Tralles 12% Br. Weizen, weißer 80—90; gelber 63—90%; Roggen 46—50%. Getreide 41—47%. Butter 30—35%.

Die Bonds- und Action-Course behaupteten sich seit am bedeutendem Geschäft.

Berlin, 4. August, 1 Uhr 13 Min. Nachm. (L. D. d. St. A.) Roggen 44% a. 44% bez. August 44% bez. u. 9d. September-Oktober 45% bez. u. 9d. Oktober-November 45% bez. Frühjahr 48% bez. Spiritus 12% August-September 12% bez. Frühjahr 12% Br. Rüböl September 14% bez.

Hamburg, 4. August, Nachm. 2 Uhr. (W. T. B.) Käthe Stützmann mit Ausnahme Parisischer Effecten. Deut. Staatsbahn 660. — National-Anleihe 82%. Destr. Credit-Actionen 124. 3% Spanier 35%. 1% Spanier 24. Stiegliß von 1855 101%. Vereinsbank 100%. Norddeutsche Bank 93. Hannoveraner 106%. 5% Renten 104%. Mexikaner 9% Br. Disconto 6% 6½%. London Lang 13 Mt. 2% Sh. notirt 13 Mt. 1% Sh. bez. London kurz 13 Mt. 3% Sh. notirt 13 Mt. 4% Sh. bez. Amsterdam 36. 20. Wien 79. — Getreide markt. Weizen und Roggen sehr flau, Preise mehr nominell. Del tot 30%, pro Herbst 29%, pro Frühjahr 28%. Kaffee matt. Zimt ohne Umsatz.

Frankfurt a. M., 4. August, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Völlige Geschäftsfülle. — Neueste Preiss. Ant. — Preiss. Käfferscheine 104%. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 57%. Endwiesenhofen-Bepbacher 150%. Berliner Wechsel 104%. Hamburger Wechsel 88% Br. Londoner Wechsel 117% Br. Pariser Wechsel 93%. Wiener Wechsel 114%. Darmstädter Bank-Actionen 27%. Darmstädter Bettelbank 235. Meiningen Credit-Actionen 88%. Eisenburger Creditbank 438. 3% Spanier 37%. 1% Spanier 25. Span. Creditbank von Poreira 493. Spanische Creditbank von Rothschild 460. Kurhessische 90% 40%. Badische Loope 51%. 5% Metalliques 78%. 4% Metalliques 69%. 1854er Loope 104%. Destr. Staats-Ant. 80%. Destr. Frank. Staats-Eisenbahn-Actionen 27%. Destr. Bantamtheile 1145. Destr. Credit-Actionen 217%. Destr. Elizabetbahn 197. Rhein-Mahe-Brücke 87%.

Paris, 4. August, Nachmitt. 3 Uhr. (W. T. B.) Die 3% eröffnete zu 67. 40. Die niedrigen Consolnotierungen, sowie Gerüchte, daß die Bank von England das Disconto erhöhen würde, drückten die Course. Die Rente sank auf 67. 15 und schloß unbelbt bei geringem Geschäft zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 90% eingetroffen. — 3% Rente 67. 20. 4% Rente 93. 15. Credit-Mobilier-Actionen 967. 3% Spanier. — Silberanleihe 89%. Destr. Staats-Eisenbahn-Actionen 678. Comhardtische Eisenbahn-Actionen 612. Franz. Sofiebahn 475.

London, 4. August, Nachmitt. 3 Uhr. (W. T. B.) Der Consol der 3% Rente aus Paris von Mittags 12 Uhr war 67. 30, von Mittags 2 Uhr 67. 20 gemeldet. Österreichische Staats-Eisenbahn wurde 677 gehandelt. — Consols 90%. 1% Spanier 24%. Mexikaner 22%. Sardinier 89%. 5% Russen 112. 4½% Renten 98. Hamburg 2 Monat 13 Mt. 8% Sh. Die gestern aus Amerika eingetroffenen Dampfer haben 663,000 £ in Specie mitgebracht.

Der fällige Dampfer "Metropolis" ist aus Rio Janeiro angekommen.

Liverpool, 4. August, Mittags 12 Uhr. (W. T. B.) Baumwolle: 2000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Asterdam, 4. August, Nachm. 4 Uhr. (W. T. B.) Bemlich lebhaftes Geschäft. — 5% Destr. National-

Anleihe 77%. 5% Metalliques Lit. B. 87%. 5% Metalliques 75%. 2½% Metalliques 39%. 1% Spanier 25%. 3% Spanier 37%. 5% Russen Stiegliß 100%. 5% Russen Stiegliß von 1855 101%. Mexikaner 21%. Londoner Wechsel, kurz 11. 77%. Hamburger Wechsel, kurz 35%. Hollandische Integrale 63%.

Kopenhagener Nationalbank. Der Über- schuß der Bank in dem mit dem 31. Juli v. J. ablaufenden Bankjahr beträgt 1,307,000 Thlr. R. M., das ist 112,000 Thlr. mehr als im vorigen Bankjahr, und wird also pr. Aktie 9% à 9% zahlt betragen.

Die Hannoversche Bank wird mit Wichtigsten anfangen, 10 Thlt.-Noten auszugeben, die voransichtlich eine ausgedehnte Verbreitung finden werden. Die Filialbank in Leer, sagt der "Hamb. Corresp." soll prosperieren, daß die gehegten Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen sind, dagegen die Filialbank in Harburg nicht in gleicher Weise sich exhibieren.

Lübecker Privat-Bank. Stand am 31. Juli 1857. Baar eingezahltes Action-Capital Cr. & 1,000,000. — Vorwärts gegen Unterjano 819.416. — Portefeuille: a) in Banco-Wechseln Bo. & 804.738. 15

b) in Preuß. Courants Wechseln Cr. Ct. & 51.909 ½%.

c) in Courant-Wechseln Cr. & 364.971 14% Banknoten im Umlauf 796.000 — Gasse — baar 317.662 6 Angelierte Gelder 847.350 —

Leine-Weser-Bahn. In Bezug auf die im Sr. 371 der Sttg. nach dem "Hamb. Corresp." über dies Project gebrachte Notiz schreibt man denselben Blätte aus Hannover: Der Leine-Weser-Bahn wird es doch nicht ebenso leicht werden, die Hameln-Elfzer Bahn, wie die bereits ausgegebene Leine-Deister-Bahn zu verbinden. Jenes vorjährige Unternehmen ist keineswegs tot, sondern liegt als fertiger Plan kommt Verhandlungsfesten und Kostenanschlägen dem Ministerium des Innern zur Prüfung vor, als deren Ergebnis die Übernahme einer staatlichen Bürgschaft bis zu 3% p. Et. gewünscht wird. Die Anlage ist auf 1,100,000 Thlr. und die erste Betriebsseinrichtung auf eine halbe Million berechnet, so daß der Staat für 56,000 Thlr. reinen jährlichen Ertrages einzustehen haben würde. Die eigentliche Ausführung der Bahn durch den ohnehin genug mit Gewerbeleid beschäftigten Staat kommt glücklicherweise gar nicht in Betracht. Die Linie soll bei Elze von dem dortigen Bahnhof der Hannoverschen Südbahn, dessen Mitgebrauch erwünscht sein würde, auslaufen, eine Viertelstunde südlich von Mehle nach Venstorf, eine halbe Stunde nördlich von Hemmendorf über Boldagen und Marienau nach Cappenburg gehen, dann sich nordwestlich wenden bis Hochmühlen, dort den Osterwald verlassen und am den Lauf des Flüßchens Hamel verfolgend über Hasperde und Groß-Hillingsfeld Hameln erreichen. So wird die Aufgabe erfüllt, die Thäler der Flüsse und Bäche für den Bahnlauf zu benutzen und doch den ergiebigen Abern des Gebirges so nahe als möglich zu bleiben.

Action-Gesellschaft für Eisenindustrie in Styrum, Station Oberhausen. General-Versammlung am 5. September zu Styrum.

— Neben das Vermögen des Kaufmanns C. Adler zu Memel ist der Kaufmännische Concours eröffnet; Zahlungseinstellung 26. Juli; Verwalter Justizrat Holzendorff; Termin 12. August.

Deutschland.

Berlin, 4. August. Nach der gestrigen Gedächtnissfeier des Geburtstags König Friedrich Wilhelm III. stand im Schlosse zu Charlottenburg bei Ihren Majestäten Familientafel statt. Nach dem Souper trat die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin die Rückreise nach Ludwigslust an, während der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande sich nach Berlin begaben, hier nächtigten und heute früh nach Muskau weiter reisten. Ihre Königl. Majestäten nächtigten in Charlottenburg und kehrten heute früh 8 Uhr über Berlin nach Sanssouci zurück. — Gestern Abend verließ auch der Prinz Friedrich Wilhelm Berlin, um sich nach Breslau zu begeben und von da aus um Mitte dieses Monats nach Petersburg zu reisen.

Der Türkische Gesandte Kémal Efendi tritt dem Vernehmen nach dieser Tage seine Reise nach Konstantinopel an. Einstweilen übernimmt der Legationskroth Arifzarchi die Leitung der Gesandtschaft mit dem Charakter eines Geschäftsträgers. Wie der Staats-Anzeiger meldet, ist jetzt

als Gratis-Beilage ergeben.

Der Dörfchen-Kurier, ein tabellarisches Überblicksblatt.

Donnerstag Abend.

Allgemeine Verlosungs-Tafel.

je nach Maßgabe des Stos.

Die Karte des Lebens, ein venitienisches Beiblatt.

Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 25 Sgr.